

Protokoll der vierten Sitzung des 8. Studierendenparlaments am 15.11.2005

Beginn: 19.15 Uhr

Anwesenheit:

GÜL: Laines Rumpff, Conrad Jakisch
Lica: Stefan Meyer, Isabel Pesch
GAL: Jürgen Stelter, Maria Broschütz, Natalie Lohmann, Michael Plazek
IUF: Janos Keller, Michael Blum
RCDS: Eva-Maria Delfs, Clas Hasslinger, Frederic Delcuvé
Jusos: Claudia Buß, Franziska Schillert, Guido Gehrman
[oll]: Hannes Riemann, Steffen Kühne, Arne Karrasch, Andreas Kühn
Team Rocket: Tobias Marten
ISHP: Kevin Schabiner

fehlend: Sven Broszeit (IUF), Sindy Brödno ([oll]), Lina Weiß ([oll]), Katharina Ermler ([oll]), Sabine Merkel ([oll]) *alle entschuldigt*

AStA: Sarah Dornick, Martin Neumann, Konrad Gerbing, Martin Anselm Meyerhoff, Katharina Beier, Mehdi Chbihi, Sören Becker,

Gäste: Martin Schütte

Formales:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit fest

2. Beschluss des Protokolls:

In der Kooperationsvereinbarung bei der Ä3 muss Michael Blum stehen.
Das Protokoll wird mit 13:1:4 **angenommen**.

3. Beschluss der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird mit 17:1:0 **angenommen**

Tagesordnungspunkte:

4. Gäste:

Es werden Fragebögen für die Diplomarbeit „Studentische Selbstverwaltung im Vergleich Uni Potsdam und Lancaster“ von Elisabeth ausgeteilt.

5. a. Bericht des StuPa Präsidiums

6. b. Bericht der AStA- Referenten und Referentinnen

Martin N: Der Leitfaden für engagierte Studierende im Fachschaftsrat steht schon teilweise auf der Homepage und wird weiter bearbeitet.

AStA: Für das Himmelein gibt es im Moment keine neuen Erkenntnisse, nur das es in der nächsten zeit keine baulichen Veränderung geben wird.

Mehdi: fügt zu seinem RSB hinzu, dass er auf Infoveranstaltungen war und sehr viele ausländische Studierende zu betreuen hatte.

Anselm: wird nach der KuZe-Eröffnungsveranstaltung mehr Zeit für sein Referat haben. Er fordert das Parlament dazu auf, Plakate zu kleben und Flyer zu verteilen.

Katharina B. Das Büro in Griebnitzsee wurde von den Studierenden bis jetzt noch nicht gut besucht. Sie wird versuchen, sich vielleicht doch in der Mensa hinzusetzen und es wird noch einmal Werbung dafür gemacht.

Sören: Gründe für die vielen Potsdamer Studierende die in Berlin wohnen sind der schlechte Wohnungsmarkt, Diskriminierung usw. Der AStA setzt sich für Sonderkonditionen für Studierenden ein und möchte eine Aufklärungskampagne machen.

Jürgen: weißt daraufhin, dass der Oberbürgermeister schon mal seine Hilfe angeboten hat. Konrad stellt nächste Sitzung der Finanzplan für das KuZe vor.

5. c. Berichte aus den Gremien

EPK – Katharina B.

Genaue Zahlen zum Haushaltsloch gibt es im Dezember

Verwaltungsrat – Steffen

Studentenwerk plant mit einer Uni Kita, diese soll 42 Plätze haben und an den T-Heimen sein.

Es gibt neue Versicherungsbedingungen für die Studenten und Studentinnen beantragte Studierendenprojekte sind Sehsüchte und ein winterfest von der FH

6. Antrag zum Studie- Portal

Ausschreibungsverfahren ist gescheitert. Die Bewerber sind abgesprungen. Es war zuwenig Geld. Es ist eine Person übrig geblieben. Der AStA schätzt, dass das Portal zu viele Arbeitsaufwand hat. Des Weiteren möchte der AStA zwischen mehreren auswählen.

Konrad: ist für eine neue Ausschreibung mit mehr Geld. Das alte System läuft aus und vielleicht ist die Ausschreibung auch zu Splitten.

Das StuPa müsste mindestens 1000 Euro drauflegen, um etwas an der Ausschreibung zu ändern. Der Überschuss vom letzten Jahr könnte dies decken.

Conrad: Die Wartungskosten sollten möglichst gering sein.

Laines: findet ein Uni-Portal nicht erstrebenswert, weil es andere Partizipationsmöglichkeiten gibt. Es sollte überdacht werden, dass es eine Haushaltsspeere für den Topf Studierendenprojekte gibt.

Steffen: ist der Ansicht, dass das Portal viele Möglichkeiten bietet. Die Fachschaftsräte müssten aber auch mitzahlen.

Anselm: weißt daraufhin, dass der AStA sein Websystem sowieso erneuern muss. Das Portal sollte aber solide ausfinanziert sein.

Michael P. möchte die Gründe für die Ablehnung des letzten Bewerbers wissen.

Claudia: stellt den GO-Antrag auf ende der RednerInnenliste. Dieser wird mit **10:8:3 angenommen.**

Steffen: stellt den GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung von 90 Sekunden. Dieser wird mit **8:10:4 abgelehnt.**

Konrad: Das Content-Management-System soll die Folgekosten so gering wie möglich halten. Wir brauchen eine Nutzerverwaltung.

Anselm: es haben sich fünf Bewerber gemeldet. Zwei waren nicht qualifiziert. Zwei sind nach der Konkretisierung der Anforderungen abgesprungen und er letzte hat kaum Zeit.

Martin N: Vefa wird sich an den Folgekosten beteiligen.

Antrag von C. Jackisch, A. Kühn, St. Kühne

Das 8. StuPa möge beschließen: Um möglichst zeitnah die Realisierung eines Studierendenportals zu ermöglichen, soll eine erneute Ausschreibung zur Erstellung dieses stattfinden.

Grundsätzlich steht als Prämisse die Verwendung von Open Source Software, geringst möglicher Wartungsaufwand in der Zukunft und Nutzendenfreundlichkeit. Vorbehaltlich einer gesteigerten Kofinanzierung seitens der VeFa und der Fachschaften (wird 1/2) wird das Budget an den realen Aufwand angepasst und auf 5000 Euro insgesamt erhöht. Dieses 1:1 Finanzierungsverhältnis muss auch bei den Folgekosten erhalten bleiben.

Gleichzeitig werden diese Gremien um größtmögliche Unterstützung (finanziell) gebeten. Der AStA wird mit der Umsetzung dieses Beschluss' beauftragt.

Janos: stellt den Antrag auf Öffnen der RednerInnenliste: Dieser wird mit **8:11:1 abgelehnt.**

J. Stelter, M. Boschütz, Michael Plazek bringen einen neuen Antrag ein
Antrag J. Stelter, M. Boschütz, Michael Plazek

Der AStA wird aufgefordert, das Ausschreibungsverfahren fortzusetzen und dem übrig gebliebenen Bewerber den Auftrag zu übertragen, sofern er die nötige fachliche Qualifikation besitzt.

Ein Änderungsantrag von Michael Blum: Die Zahl auf 3500 Euro herab zusetzen wird mit **13:6:1 angenommen.**

Änderungsantrag M. Blum

Änderungsantrag auf Herabsetzung der Ausschreibungssumme auf 3500,- €.

Die oll fordert eine Fraktionspause, bringt danach den Änderungsantrag ein die Summe auf 4250 herabzusetzen. Dieser Antrag wird mit **12:9:1 angenommen.**

Änderungsantrag C. Jakisch, St. Kühne, A. Kühn

ändere 3500 € auf 4250 €

Der geänderte Antrag wird mit **15:7:1 angenommen.**

Ende: 21.30 Uhr

Für das Protokoll: Claudia Buß und Janos Keller